Porter (Londoner)	4,20
Rosinenwein-(von trocken)	25,21
Rosinenwein	18,11
Roussillon	18,10
Rum	53,68
Sauterne	14,22
Stachelbeerwein	11,84
Syrakuser	15,28
Teneriffa	19,79
Tinto	13,30
Tokayet	91,88
Widonia	19,25
Whiskey (ir Irland)	53,90.

(S. Unterricht über die Reagent. von Payen u. Chevalier, übersetzt von Dr. L. Cerutti. 68 u. f. f.).

Ueber die Fortstrahlung riechender Substanzen.

Von Leslie.

(Mitgetheilt aus dessen interessanten Schrift: Kurzer Bericht von Versuchen und Instrumenten, die sich auf das Verhalten der Luft zu Wärme und Feuchtigkeit beziehen. Uebersetzt von H. W. Brandes).

Die Art der Fortpflanzung der Wärme durch wechselnde Schwingungen scheint auch bei den Gerüchen statt zu finden. Bekanntlich zerstreuet allerdings der Wind zu weiten Entfernungen hin die riechenden Theile: aber auch gegen den Wind breiten sich die Gerüche

rüche bis zu einiger Entfernung aus. Ja man kann mit Hülfe eines konischen Rohrs die Gerüche gegen die Nase zu concentriren, fast auf dieselbe Art, wie man den Schall durch das Hörrohr verstärkt. Ich streute Moschus über ein kreisförmiges Stück Pappe, und stellte es einige Zolle von einem metallischen Reflector, in dessen Brennpunkte eine mit Cambrat umwickelte Glaskugel stand; eine gleiche Kugel stellte ich einige Zolle seitwärts entfernt auf. Nach wenigen Minuten untersuchte ich beide und fand die im Brennpunkt aufgestellte weit stärker nach Moschus riechend, als die andere. Das Experiment wurde mit Erbsenblüthen wiederholt, die mit kleinen Einschnitten bezeichnet vor dem Spiegel aufgestellt wurden, stellte ich nun eine kleine Pappschelbe mit Ammoniak bedeckt dem Spiegel gegenüber; so wurden die Blüthen überall, wo der Saft ausschwißte, grünlich, aber nahe am Brennpunkte war die Farbe am stärksten. Hier mußten also die geruchgebenden Substanzen, indem sie sich in der Luft auflösten, eine Art von vibrirenden Einsdrücken, wie es beim Schall geschieht, hervorgebracht haben. Der einzige Unterschied scheint darin zu liegen, daß gerucherregende Substanzen aus schwererer Materie bestehen, und deshalb nicht mit der Regelmäßigkeit und so weit fortgeführt werden, wie Wärme, welche aber die äußerste Feinheit wie das Licht selbst besitzt.

Anmerk. Herr Professor Brandes bemerkt hierbei mit Recht, daß sich gegen diese Beweise,
 101

sofern sie Schwingungen darthun sollen, vieles einwenden lasse. Indes sind diese Erfahrungen merkwürdig genug, da sie wenigstens ein lebhaftes Fortströmen auch der riechbaren Theilchen bezeugen. Dr.

Verbesserung der Romershausenschen Luftpresse.

(Nebst einer Abbildung).

Von Ch. r. Kunzler.

Sowohl die Romershausensche Saug- und Compressionspumpe (N. Luftpresse zur kalten Extraction) als die N. Dampf-Extractionspresse (N. Luftpresse zur heißen Extraction) können etwas verbessert und dadurch zu verschiedenen Mengen der auszuziehenden Substanzen geschikt gemacht werden. Wenn man bei der N. Saug- und Compressionspumpe in dem Cylinder, in welchem die zu extrahirende Substanz auf Seither und Flanell gedrückt liegt; statt des oberen, durch einen Nagel zu befestigenden Seithers, einen Seither machen läßt, auf welchem eine Art Hut paßt.

Z. B. a sey ein verzinnter Seither, der genau in den Cylinder paßt, unter welchem ein Stück Flanell befindlich ist, welches einen etwas größeren Kreis beschreibe als der Seither und sich vom Rande des ersten an in die hohe und nachher herunter gebogene Röhre b endet.